

Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,35)

Liebe Gemeinde,

an der Liebe erkennt man Menschen, die zu Jesus Christus gehören wollen, sagt der Evangelist Johannes. Nun ist Liebe zuerst keine Handlung, sondern eine Haltung. Diese Haltung wiederum prägt das Reden und Handeln eines Menschen.

Die Wissenschaft vom Menschen sagt uns, Menschen sind zu beidem fähig: zu selbstbezogenen und zu selbstlosen Handeln. Sowohl Egoismus als auch Altruismus gehören zum Menschsein. Deshalb handeln nichtchristliche Menschen liebevoll wie andererseits auch in Christen eine gehörige Portion Egoismus stecken kann.

Allerdings kann Gott denen, die Jünger Jesus sein wollen, schenken, dass die Liebe überwiegt. Das bewirkt – wie wir durch den Apostel Paulus erfahren - der Heilige Geist: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist“. (Römer 5,5)

Diese Liebe beruht nicht auf strenger Selbstdisziplin, sondern lebt gelassen aus der Vergebung und Zusage Gottes. Diese Liebe öffnet die Augen, dass ich Menschen um mich in ihrer Bedürftigkeit erkenne und ihnen etwas Gutes tun will. Diese Liebe überwindet die Mauer des Grolls und sucht den Weg wieder aufeinander zu. Diese Liebe redet nicht übereinander, sondern miteinander. Sie sucht zu gewinnen, nicht zu verletzen. Diese Liebe ist keine Kleinigkeit, aber sie besteht aus lauter Kleinigkeiten.

Lieben ist eine Haltung und zugleich ein „Tun-Wort“. Und das wird erkennbar. Ob die Menschen in Ihrer Umgebung heute davon etwas spüren, dass Sie ein „Jünger“ Jesu sind? Ich wünsche Ihnen das sehr.

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Fürbitten

Gott, der du Segen schenkst und uns neue Wege zeigst, wir danken dir, dass du nicht aufhörst, dich uns zuzuwenden.

Gott, wir bitten dich für alle, die in deiner Kirche um Menschen werben: Dass sie sich nicht selbst erheben und ihre eigenen Wünsche und Gedanken mit deinem Wort verwechseln. Schenke ihnen einen wachen Geist, Einfühlungsvermögen und Offenheit für Unbekanntes.

Gott, wir bitten dich für die Verantwortlichen in der Politik, dass sie das Vertrauen der Menschen nicht enttäuschen. Schenke ihnen Visionen und Weisheit für ihre Entscheidungen.

Gott, wir bitten dich für die Zweifelnden, die sich nicht sicher sind, worauf sie vertrauen können: Begleite sie durch ihre Fragen, ihre Zweifel, und schenke immer wieder begründetes Vertrauen und Zuversicht.

Gott, wir bitten dich für jene die krank sind: Dass sie Heilung erfahren Leib und Seele. Oder dass sie geduldig sind und auf dich vertrauen trotz aller Schmerzen.

Gott, wir bitten für alle die um einen lieben Menschen trauern, dass sie Mitgefühl erfahren. Und für die Sterbenden bitte wir um Vertrauen in deine Liebe, die stärker ist als der Tod.

Gott, wir bitten dich für jene, die scheitern oder an ihren Aufgaben verzweifeln: Dass sie neue Perspektiven entdecken oder Auswege, wo es nötig ist. Und dass sie Hilfe und Ermutigung erfahren und spüren, was du ihnen zutraust.

Gott wir bitten dich für jede und jeden von uns: Hilf uns, deinen Ruf zu hören und deine Ermutigung anzunehmen.

Amen.

Segen

Der Herr segne mich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

AMEN.